STEINSCHLAG

Zeitschrift der Interessengemeinschaft Klettern
Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.

3.2020

Sanierungen

Jahreshauptversammlung 2020

Neue Köpfe im Vorstand

Tätigkeitsbericht 2019

IG KLETTERN

Inhalt

Die Betzensteiner Schwimmbadwand	3
Achtung: Sperrungen!	3
Sanierungen	4
Sanierung der Ammerthaler Wand	5
Bericht zur Jahreshauptversammlung 2020	6
Neue Köpfe im Vorstand	7
Tätigkeitsbericht der Vorstandschaft von Jan. - Dez. 2019	10

Editorial

Titelfoto: Leutenbacher Wasserfälle ©Andreas Schneider

Liebe Bergfreunde,

Wenn ihr diese Zeilen lest, liegt das Jahr 2020 in den letzten Zügen bzw. ist schon Geschichte. Ganz ehrlich, es war ein Katastrophenjahr. Zumindest ich bin froh, dass es zu Ende ist.

Neben der spätestens ab dem Frühjahr omnipräsenten Corona-Pandemie gab es leider auch einige Todesfälle und Unfälle. So starb unser langjähriges Vorstandsmitglied Hans Frost. Auch werden uns einige Unfälle noch länger beschäftigen.

Leider musste auch unser IG-Fest ausfallen. Die jährliche Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl konnten wir kurz vor dem zweiten Lockdown noch durchführen und begrüßen mit Torsten Scheller und Jannis Vogel zwei neue Mitglieder im Vorstand. Zum Glück bleiben uns die scheidenden Vorstandsmitglieder Daniel Frischbier und Fritz Müller auf die eine oder andere Weise erhalten. Vielen Dank euch!

Ich wünsche uns allen ein besseres und vor allem gesundes neues Jahr.

Bitte denkt an uns, der STEINSCHLAG lebt von euch! Bitte sendet uns Geschichten und Berichte zu.

Euer AlMa

>> www.ig-klettern.org

Die Betzensteiner Schwimmbad-wand

Die Parkplatzwand bei Betzenstein wurde vor einigen Jahren vom Grundstücksbesitzer eingezäunt, um das Klettern auf seinem Grundstück zu verhindern.

Zuerst war der Zaun mit einem Schild „Klettern verboten“ versehen, was der Grundstückbesitzer aber nicht durchsetzen konnte. Daraufhin pflanzte er Jungbäume im eingezäunten Bereich, um mit dem Argument der „Naturverjüngung“ den Zaun erhalten zu können.

Inzwischen hat die Gemeinde Betzenstein das Grundstück gekauft. Die Idee war, dort einen Radweg entlang der Straße zu bauen, was bisher aber nicht umgesetzt wurde. Somit ist es jetzt wieder möglich, an der Wand zu klettern. Leider sind der Zaun und die Wand inzwischen stark zugewachsen. Ein Streifen von ungefähr 3 m vor der Wand ist aber vegetationsfrei.

Die Wand ist 12 m hoch und bietet schöne Kletterrouten in den unteren Schwierigkeitsgraden von 5 bis 7-.

Zugangsbeschreibung: Am nordwestlichen Ende des Parkplatzes am Betzensteiner Schwimmbad, 30 m Richtung Süden über die Wiese zum Waldrand. Dort rechts in den Wald und am rechten (westlichen) Rand der Wand durch den geöffneten Zaun steigen.

Andreas Schneider

Achtung: Sperrungen!

Förstelsteinkette bis 30.9.2021 gesperrt

Die Östliche Förstelsteinkette zwischen Allersdorf und Stadelhofen wurde auf Veranlassung der Naturschutzbehörde der Regierung Oberfranken vom 1.8.2020 - 30.9.2021 der Zone 1 zugeordnet. Das bedeutet ein (temporäres) Kletterverbot. Notwendig wurde dies, weil aufgrund der hohen Besucherzahlen Waldschäden entstanden sind. Wir bitten um euer Verständnis.

Foto: Guido Köstermeyer, DAV

Polizeiliche Sperrungen an der Annasteinseite im Frankendorfer Klettergarten

An der Annasteinseite im Frankendorfer Klettergarten bei Buttenheim versagte ein Umlenker beim Ablassen eines Kletterers. Die genauen Umstände müssen noch geklärt werden. Da alle Zwischensicherungen eingehängt waren, stürzte der Kletterer zum Glück nicht bis zum Boden. Dennoch prallte er gegen die Felswand und zog sich dabei schwere Verletzungen zu. Wir wünschen dem Verunfallten gute Besserung!

Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und die Kletterroute Vajoletkante (5) sowie die danebenliegenden Routen bis auf weiteres gesperrt.

Sanierungen

Foto: Andreas Schneider

Das Wesen eines über Jahrzehnte gewachsenen Klettergebietes ist es, dass man bei uns im Frankenjura auch einen Streifzug durch die Geschichte des Bohrhakens erleben kann.

Vom Schlaghaken über den klassischen Bühler bis hin zu Haken der Marke Eigenbau oder Gerüstbauösen lässt sich alles in fränkischen Felsen entdecken. Die IG Klettern stellt deshalb jedes Jahr mehr als 1 000 Edelstahlverbundhaken für Neutouren und Sanierungen zur Verfügung, finanziert aus den Beiträgen unserer Mitglieder. Das ist ein wesentlicher Beitrag, um das Klettern in Frankenjura, Fichtelgebirge und Bayrischem Wald immer sicherer zu machen. Wir stellen für notwendige Sanierungen Haken und Kleber umsonst zur Verfügung, um dauerhafte Lösungen an unseren Felsen zu schaffen. Die Sanierungen werden allerdings von einer recht überschaubaren Anzahl an Personen in ehrenamtlicher Arbeit geleistet – aktuell ca. 15 Personen für den gesamten Frankenjura. Daher sind wir auf eure Mitarbeit angewiesen! Die Sanierer waren nach Ende des ersten Lockdowns im Frühjahr wieder aktiv und haben für euch Kletterrouten saniert:

Gasthof Eichler

Der Treffpunkt für
Kletterer, Wanderer & Radfahrer
im Trubachtal

Zeltplatz mit Schlaflager
März bis Oktober

Wir freuen uns auf Sie
Fam. Walter &
die Kletteroma

* Kleiner Imbiss, kalt und warm
* Tägl. frisches Hausgebäck
* Kaffeeterasse + Biergarten

Wolfsberg 43 - 91286 Obertrubach - Tel. 09245/383 - Fax 9116 - www.gasthof-eichler.de

- an der Riesenburg
- am Lindenstein
- an den Oberen Schlossbergwänden
- an der Hexenküche
- und an vielen anderen Felsen

Eine detaillierte Aufstellung findet ihr auf unserer Website, auf der wir jetzt regelmäßig(er) über die Sanierungsaktivitäten berichten werden. Herzlichen Dank an alle Sanierer für ihre ehrenamtliche Arbeit!

Um auch weiterhin zielgerichtet zu sanieren, meldet bitte Gefahrenquellen, z. B. einen lockeren/unsicheren Haken oder einen gefährlicher Felsblock, direkt der IG Klettern Frankenjura unter aktion@ig-klettern.org. So stellt ihr sicher, dass aus eurer Beobachtung auch eine Aktion erfolgt. Wir garantieren, dass wir jeder Meldung, die uns so erreicht, möglichst zeitnah nachgehen und die Situation vor Ort prüfen. Aus aktuellem Anlass bitten wir um Verständnis, dass wir nicht über die Ressourcen verfügen, das Internet nach derartigen Meldungen zu durchforsten!

Was eure Meldung beinhalten sollte:

- An welchem Felsen besteht Handlungsbedarf?
- In welcher Route wurde die Beobachtung gemacht?
- Welcher Haken der jeweiligen Route ist betroffen (von unten abzählen)?
- Welche potenzielle Gefahrenquelle besteht?
- eingeschliffener Umlenker
- lockerer Haken
- unsicherer Haken
- loser Block
- etc.

Macht mit eurem Smartphone zwei Fotos aus unterschiedlichen Winkeln von der Situation vor Ort und stellt uns diese zusammen mit der Meldung zur Verfügung. Für eventuelle Rückfragen wäre eine Telefonnummer/Mailadresse wünschenswert. Bitte keine anonymen Meldungen – das ist nicht unbedingt ein schöner Stil. Keine Sorge, niemand nimmt es euch übel, wenn sich eine Meldung als unbegründet herausstellt.

Wir versuchen alle Interessierten zeitnah in die Thematik einzuarbeiten. Aufgrund der Corona-Pandemie werden wir uns überlegen, wie wir dies mit den geltenden Infektionsschutzmaßnahmen durchführen können.

Sanierung der Ammerthaler Wand

Foto: Andreas Schneider

Flo Hellberg beim Messen

Die Ammerthaler Wand (Rote Wand) ist nach wie vor polizeilich gesperrt. Die Untersuchungen werden immer noch fortgeführt. Die Beauftragung erfolgt durch die Staatsanwaltschaft.

Die IG Klettern hat in Zusammenarbeit mit der DAV-Sicherheitsforschung Belastungsversuche an weiteren, dort gesetzten Haken des gleichen Hakentyps wie dem gebrochenen Umlenker durchgeführt. Ergebnisse liegen noch nicht vor, werden aber veröffentlicht.

Nachdem diese Versuche abgeschlossen sind, wollen erfahrene Sanierer alle Haken, einschließlich aller Umlenkhaken, an der Wand prüfen und gegebenenfalls ersetzen bzw. ergänzen.

Bericht zur Jahreshauptversammlung 2020

Am Samstag, den 24. Oktober 2020, fand im Gasthaus Pension Brennerei Mühlhäuser in Wannbach unsere Jahreshauptversammlung inklusive Vorstandswahlen statt.

Der ursprüngliche Termin musste ja durch den Lockdown im Frühjahr 2020 verschoben werden. Trotz der geltenden coronabedingten Einschränkungen fanden sich 31 stimmberechtigte Mitglieder sowie drei Gäste ein. Die Eröffnung der Mitgliederversammlung erfolgte um 18.15 Uhr durch den 1. Vorsitzenden Dr. Jürgen Kollert. Die Protokollführung wurde von Torsten Scheller übernommen. Der 1. Vorsitzende stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist. Es folgten die Berichte des Kassenwartes sowie des Kassenprüfers, worauf der Kassenwart einstimmig entlastet wurde. Jürgen Kollert verlas den Tätigkeitsbericht des Vorstandes für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2019. Im Anschluss erfolgte auch hier eine einstimmige Entlastung des Vorstandes durch die anwesenden Mitglieder. Bei den anstehenden Vorstandswahlen stellten sich alle amtierenden Mitglieder des Vorstandes sowie des erweiterten Vorstandes, mit Ausnahme der beiden bisherigen stellvertretenden Vorstände Daniel Frischbier und Fritz Müller, zur Wiederwahl zur Verfügung. Für die beiden ausscheidenden Vorstandsmitglieder kandidierten Torsten Scheller (Jahrgang 1982, wohnhaft in Königstein / Oberpfalz) und Jannis Vogel (Jahrgang 1993, wohnhaft in Nürnberg). Alle Wahlen zum neuen Vorstand verliefen einstimmig. Der neue Vorstand setzt sich damit wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Dr. Jürgen Kollert
Stellvertretender Vorsitzender: Torsten Scheller
Stellvertretender Vorsitzender: Jannis Vogel
Kassenwart: Thomas Teufel
Kassenprüfer: Peter Randelzhofer
Schriftführer: Raimund Schuh

Wir bedanken uns herzlich bei den beiden ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Daniel Frischbier und Fritz Müller für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit in den zurückliegenden Jahren! Wir freuen uns sehr, dass beide ihre Bereitschaft erklärt haben, auch weiterhin aktiv in der IG Klettern mitzuarbeiten, und uns so ihre langjährige Erfahrung und Kompetenz erhalten bleibt.

Torsten Scheller

Foto: Archiv Jannis Vogel

Jannis Vogel

Foto: Andreas Schneider

Torsten Scheller

Neue Köpfe im Vorstand

Zum Kennenlernen der beiden neuen Vorstandsmitglieder haben wir ein Interview geführt.

A: Andreas Schneider, **T:** Torsten Scheller, **J:** Jannis Vogel

A: *Herzlichen Glückwunsch zur Wahl! Stellt euch doch kurz vor. Wer seid ihr? Woher kommt ihr? Was macht ihr?*
T: Hallo, ich bin Torsten Scheller, 38 Jahre alt, wohne in Königstein in der schönen Oberpfalz und außerhalb vom Klettersport arbeite ich als Ingenieur bei einem großen deutschen Automobilzulieferer.

A: *Und du Jannis?*
J: Hallo, ich bin Jannis Vogel, 27 Jahre alt, habe in Würzburg Soziale Arbeit studiert, dort auch gearbeitet und bin jetzt zum 1. Oktober ganz frisch wieder zurück nach Nürnberg gezogen. Ich arbeite einmal in Würzburg in der DAV-Kletterhalle und in Nürnberg in der Jugendhilfe.

A: *Wie lange klettert ihr beide eigentlich schon?*
T: Seit ungefähr drei Jahrzehnten. Wann genau ich als Kind mit dem Klettern angefangen habe, ist etwas nebulös. Ich denke, so richtig ging es irgendwo mit acht / neun Jahren los. Damals haben mein Bruder und ich unseren Vater gezwungen, ebenfalls mit dem Klettersport anzufangen. So konnten wir das, was wir beim Wandern in der Fränkischen gesehen haben, auch ausprobieren.

A: *Dann bist du da auch schon ziemlich rumgekommen und bist schon fast den Großteil geklettert?*
T: Ich brauche jedenfalls keine Karte mehr und nur selten einen Topo, um mich in der Fränkischen zu orientieren. Ja, all die Jahre bin ich schon wahnsinnig viel hier geklettert. Ich kenne viele Wände noch zu Zeiten, als sie noch keine Umlenker hatten oder noch gar nicht eingebohrt waren. Der Baum als Fixpunkt war daher lange Zeit ein treuer Begleiter. Insofern besteht schon ein recht guter Überblick.

A: *Jannis, wie lange bist du schon im Frankenjura unterwegs – oder: Wie lange kletterst du schon?*
J: Ich klettere jetzt seit fünf Jahren. Es hat mich ziemlich schnell und intensiv gepackt. Als ich das erste Mal am Fels geklettert bin, war mir klar: Das will ich machen. Seitdem bin ich so viel wie möglich draußen.

A: *Brauchst du noch eine Karte, um dich in der Fränkischen zurechtzufinden?*
J: An den meisten Orten nicht mehr. Aber manchmal muss ich schon nochmal auf's Handy schauen.

A: *Wie lange seid ihr denn schon Mitglied in der IG?*
T: Seit 2011. Meine Erschließertätigkeit war der initiale Punkt für den Kontakt mit der IG. Damals wurde gerade das Kletterkonzept Hirschbachtal und Umgebung erstellt und ich bin bei den Begehungen mitgelaufen. Es hat mich interessiert, wie das abgelaufen ist und wie die Zonierung von den Felsen zustande kam. Und so wurde für mich klar: „Da möchte ich stärker mitarbeiten“. In all den Jahren hat das immer weiter zugenommen und mit dem Abschluss vom Kletterkonzept Hirschbachtal und Umgebung manage ich seit 2014 die Neutourenanträge und Vogelschutzsperrungen im Landkreis Amberg-Sulzbach.

A: *Jannis, seit wann bist du IG-Mitglied?*
J: Seit diesem Jahr. Ich habe mit Abgabe des Mitgliedsantrags direkt bei der IG angerufen, um zu wissen, wie man unterstützen und mitarbeiten kann. Ich mache Dinge gerne ganz und nicht halbherzig und wollte direkt aktiv werden. Daher war ich schnell bei allem dabei. Jetzt war der Posten zum dritten Vorstand unbesetzt und ich dachte, dass ich mich hier gut mit einbringen kann.

A: *Torsten, was hat dich dazu bewogen, für den Vorstand zu kandidieren?*
T: Für mich war es ein logischer Schritt. Das Engagement in den letzten Jahren wurde immer mehr. Ich bin in der Oberpfalz bei den Behörden bekannt und sitze für die IG Klettern und die Gemeinde Königstein im Arbeitskreis Klettern der Frankenpfalz. Mit dem Ausscheiden von Daniel war das einfach der nächste Schritt. Ich hätte den jetzt nicht unbedingt forciert, aber er hat Sinn gemacht. Ich finde die Arbeit unheimlich interessant und ich sehe die Wichtigkeit der IG für das Klettern im Frankenjura und darüber hinaus: also Südlicher Frankenjura, Bayerischer Wald, Fichtelgebirge.

A: *Was wollt ihr denn – sagen wir jetzt mal im nächsten Jahr – mit der IG erreichen als Vorstand?*
T: Ich denke, erst einmal ist es jetzt mit dem Ausscheiden von Daniel und Fritz die Aufgabe, neue Leute in die Behördenarbeit einzuarbeiten. Das sollte ein Fokus sein. Die beiden bleiben uns bei dieser Arbeit zwar erhalten, aber das ist trotzdem eine der wesentlichen Aufgaben im nächsten Jahr. Und wir sollten die Leute, die Interesse an der Sanierungstätigkeit bekundet haben, mit dieser Thematik vertraut machen. Es gibt dort weiterhin viel zu tun und wir können jede Unterstützung gut gebrauchen.

A: *Jannis, du hast dir ja sicher auch schon Gedanken für das nächste Jahr gemacht, was du gern bei der IG voranbringen möchtest?*
J: Ja, absolut. Für mich persönlich ist wichtig, was Torsten gerade schon angesprochen hat: mich in die Behördenarbeit einzufinden. Hier ist Einarbeitung wichtig, um in die riesigen Fußstapfen, die hinterlassen wurden, reinzukommen und einen Zugang zu finden. Das ist eine Herausforderung für mich. Ich möchte mir den medialen Auftritt der IG anschauen und prüfen. Die Reichweite vergrößern. Welche Plattformen sind interessant? Was möchte man erreichen? Wie erreicht man Mitglieder? Wie erreicht man Leute, die noch nicht Mitglied sind? Wie kommuniziert man? Was kommuniziert man alles? Was ist für den Klettersport im Frankenjura wichtig?

A: *Wo seht ihr die IG in fünf Jahren? Wie geht es weiter mit dem Klettern und mit den Aufgaben der IG?*
T: Zunächst mal würde ich mir persönlich sehr wünschen, dass wir in fünf Jahren die IG ein Stück weit weiblicher hinbekommen, vor allem auch im (erweiterten) Vorstand. Ansonsten ist es natürlich so, dass immer weniger Leute so zum Klettersport gekommen sind, wie das bei mir der Fall war. Das muss man akzeptieren und Folgerungen daraus ableiten. Eine weitere wesentliche Aufgabe bei der IG Klettern: zu vermitteln, dass Bergsport und Individualsport immer einen sehr hohen Anteil an Eigenverantwortung haben! Das muss auch das Prinzip bleiben. Es macht natürlich einen Unterschied, ob die eigenen Anfänge in der Kletterhalle liegen, wo der

Betreiber eine entsprechende Sicherungspflicht für seine Halle übernimmt. Das kann man nicht eins zu eins auf den Bergsport draußen übertragen. Das zu vermitteln, ist und bleibt eine der großen Aufgaben der IG.

A: *Jannis, was sagst du dazu? Wo siehst du die IG in fünf Jahren?*

J: Torsten hat auch hier schon angesprochen, was mir am meisten am Herzen liegt: die Eigenverantwortung. Also der Umgang der Kletterer mit dem Sport, den Felsen, der Natur und den Anwohnern. Dass man weiß, was die wichtigsten Punkte sind, die man beachten sollte, um am Fels zu klettern. In diesem Bereich müssen wir Kommunikation aufbauen. Auf der einen Seite betrifft das den Umgang mit Felsen, Material und Kenntnissen. Auf der anderen Seite den Umgang mit Anwohnern, Bauern und untereinander. Es gibt einfach viele Interessensgruppen, die an einem wunderschönen Platz teilhaben wollen. Kletterer sind da eine große Gemeinschaft, die einen Anspruch an die Nutzung anmelden und auf der anderen Seite natürlich auch eine große Verantwortung tragen.

A: *Bevor wir nun abschließen: Habt ihr noch einen Kommentar oder etwas auf dem Herzen?*

T: Vielleicht eine Sache noch: Ich habe sehr viel Zeit im Frankenjura über all die Jahre verbracht. Ich kenne Felsen unterschiedlichster Art und Absicherung. Was ich wirklich nicht sehe, ist ein genereller Konflikt der Stile. Der Frankenjura ist groß genug, dass es für jeden ein Betätigungsfeld gibt. Wir haben Routen, die z. B. aus den Anfängen / Mitte der 80er Jahre sind, bei denen die Haken noch per Hand gesetzt werden mussten. Die haben nicht die Absicherung, die man heute als Erschließer mit einer Akkuschlagbohrmaschine an den Tag legen würde. Ebenso existiert eine Clean-Bewegung, die auch ihre Akzeptanz hat. Obwohl das nicht der Stil ist, den ich gerne klettere. Ich sehe kein Problem darin, dass diese unterschiedlichen Stile auch weiterhin gut nebeneinander im Frankenjura bestehen bleiben.

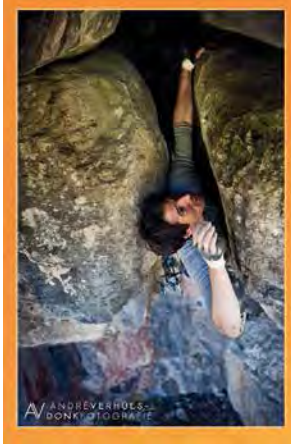
A: *Jannis, hast du noch was für uns?*

J: Ich wollte mich einfach nochmal bedanken für die Wahl und den Vertrauensvorschuss der Mitglieder. Den Posten werde ich auf jeden Fall so gut wie möglich ausfüllen. Und dann bin ich während des Interviews im Kopf mal die Fränkische durchgegangen und hab gemerkt, es gibt doch noch einige Orte, an denen ich eine Karte brauche.

A: *Dann bedanke ich mich bei euch für das Gespräch. Es wird sicher nicht das letzte Interview gewesen sein. Wir haben noch ein paar Ideen, aber werden damit wahrscheinlich coronabedingt bis nächstes Jahr warten müssen. Bleibt gesund und bis bald!*

(transkribiert und leicht bearbeitet für den STEINSCHLAG am 21.11.2020)

Dennis Bergmann
Physiotherapeut und Heilpraktiker für Physiotherapie
Privatpraxis für Physiotherapie, Hauptstraße 40, 91282 Betzenstein



Therapie und Training aus Kletterhänden
Physiotherapie
Personal Training / Coaching
Seminare / Workshops

Termine nach Vereinbarung
Telefon: 0176 - 225 088 28
eMail: post@physio-dennis-bergmann.de
Internet: www.physio-dennis-bergmann.de

Tätigkeitsbericht der Vorstandschaft von Jan. - Dez. 2019

Kletterkonzeptionen, Begehungen, Behörden und Verbände

Teilnahme am „Runden Tisch“ zum Thema Vogelschutz, der alljährlich vor Beginn der Vogelschutzsaison mit Vertretern des LBV, der Naturschutzbehörden, der IG und des DAV stattfindet. Die Regelung, dass bei den flexibel gestalteten Sperrungen für die verschiedenen Vogelarten unterschiedliche Sperrfristen gelten, wurde flächendeckend umgesetzt. Aufstellung einer Prioritätenliste für die klettersportlich sehr relevanten Felsen. Diese sollen schwerpunktmäßig und intensiv von hauptamtlichen Vogelschützern überwacht werden. Zusätzlich Teilnahme an mehreren Ortsterminen mit Vertretern des LBV und der Behörden zwecks Abklärung der Notwendigkeit bzw. der Ausdehnung von Vogelschutzsperrungen.

Vermittlung in diversen Antragsverfahren zwecks Genehmigung von Neutouren an Zone-2-Felsen bzw. an noch nicht erschlossenen Felsen. Teilnahme an mehreren Nachbegehungen in den Regierungsbezirken Mittelfranken (2), Oberfranken (3) und Oberpfalz (2).

Teilnahme an insgesamt fünf Begehungen zum Kletterkonzept im Landkreis Neumarkt.

Die Erschließung neuer Felsen bzw. zusätzlicher Routen an Zone-2-Felsen wurde nur in Einzelfällen genehmigt,

die Mehrzahl der Anträge wurde, wie in den vergangenen Jahren schon, abgelehnt. Unverändert ist die Bearbeitungsdauer der Anträge je nach Regierungsbezirk recht lang. Wartezeiten von bis zu einem Jahr strapazieren die Geduld der Antragsteller. Für die Zukunft muss man sich weiterhin auf eine lange Verfahrensdauer einstellen. Erschwerend kommt hinzu, dass sich im Regierungsbezirk Oberfranken nochmal ein Mitarbeiterwechsel bei den Naturschutzbehörden vollzogen hat, was die Zusammenarbeit weiterhin etwas zäh gestaltet.

Beteiligung am Kletterkonzept Regensburg. Kontakt zu den Locals. Fertigstellung und offizielle Umsetzung des Konzeptes.

Kletterkonzept „Bayerischer Wald“: Regelmäßiger Kontakt zu den Locals. Neues gibt es nicht zu berichten. Das Kletterverbot für das „Glasscherbenviertel“ besteht weiterhin. Verschiedene Anträge, das Glasscherbenviertel zumindest für ein Wochenende zu öffnen, wurden abgelehnt. Die angedachte Weiterentwicklung des Konzeptes stagniert aktuell.

Zusammenarbeit mit Behörden- und Tourismusvertretern in verschiedenen Regionen der Fränkischen Schweiz.

Teilnahme an den zwei turnusmäßigen Sitzungen der Kommission „Klettern und Naturschutz“ des DAV.

Teilnahme am Treffen des IG-Bundesverbandes.

Regelmäßiger Kontakt zum Naturpark Fränkische Schweiz, zu den Naturschutzbehörden aller Regierungsbezirke und zum LBV. Der Naturpark hat jetzt vier Ranger(innen) fest angestellt.

CAFÉ KRAFT
GEBERTSTR. 9
90411 NÜRNBERG

WWW.CAFEKRAFT.DE
0911 50736120

Öffentlichkeitsarbeit

Bedarfsgerechte Kontakte zur Lokalpresse. Kontakte zu den Betreibern einschlägiger Websites und den Führer-Autoren. Nutzung der einschlägigen Foren, um die Belange des Klettersports und des Naturschutzes im Sinne der IG zu vertreten.

Regelmäßige Herausgabe des STEINSCHLAGs. Dank an unseren Redakteur Alexander Marg! Mit dem Wechsel des Layouters wurde auch die Druckerei gewechselt und der STEINSCHLAG auf farbigen Druck umgestellt. Wir planen, so wie in den letzten Jahren schon, nur noch drei Ausgaben pro Jahr. Regelmäßige Pflege unserer Website und unserer Facebook-Seite. Dank an den Webmaster Andreas Schneider und den Facebook-Pfleger Alma!

Infostand am Kletterfestival in Königstein, der sehr gut besucht war.

Veranstaltung des alljährigen IG-Festes, das 2019 wieder im Freibad Gößweinstein stattfand. Der Besuch war wetterbedingt diesmal wieder richtig gut. Gute Zusammenarbeit mit dem neuen Betreiber des Schwimmbadkiosks Catalyn Sutoi. Auch 2021 soll das Fest wieder dort stattfinden.

Clean-Up-Day, den wir zusammen mit dem DAV am Tag des IG-Fests veranstaltet haben. Dank an alle Sponsoren! Mitarbeit an einem kleinen Film des BR zu dem Thema, der dann in der Abendschau gezeigt wurde.

Teilnahme an einer Jubiläumsveranstaltung im Pegnitztal zum Artenschutzprogramm, an dem u. a. auch Umweltminister Glauber anwesend war. Sowie an einer ähnlichen Veranstaltung im Bayerischen Wald zum Thema Auerwildschutz.

Sanierungen, Sicherheit, Konzeptarbeit und Felspflege

Durchführung diverser Sanierungsarbeiten, Anbringen von Umlenkhaken usw. Auf eine Aufzählung der sanierten Gebiete im Einzelnen wird verzichtet. Erfreulich, dass sich diesbezüglich immer mehr Kletterer engagieren, die das Material selbstverständlich kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen.

„Ausschilderung“ verschiedener Felsen im Zuge der befristeten Vogelschutzsperrungen. Kontinuierliche Überprüfung der Zonierungsschilder etc.

IG-Haken: Der Hakenverbrauch bewegt sich unverändert auf einem sehr hohen Niveau. In 2019 wurden wieder 2 500 Haken bestellt. Nach den Veröffentlichungen der UIAA zum Thema Verbundhaken wird jetzt ausschließlich auf Haken der Firma Austrialpin zurückgegriffen. Diese erfüllen die Anforderungen betreffend Korrosionsbeständigkeit. Anschaffung einer größeren Menge von Rapids und Umlenkringen in gleicher Stahlqualität zum Schutz der Umlenkhaken bzw. als Ersatz für die Sauschwänze.

Verbundmörtel gibt es weiterhin zu günstigen Konditionen von der Firma Würth.

Die Aktion Gipfelkassetten ist weitgehend abgeschlossen, Austausch von zahlreichen Gipfelbüchern. Dank an Raimund Schuh!

Versuch der Vermittlung im Konfliktfeld zwischen Klettersport und Waldbesitzern (Förstelsteinkette, Hartensteinerwand).

Veranstaltungen

IG-Fest im Freibad Gößweinstein.

Regelmäßige Treffen des erweiterten Vorstandes.

Matthias Stöcker
(Sport- und Physiotherapeut)

Manuelle Therapie

Osteopathie

Sporttherapie

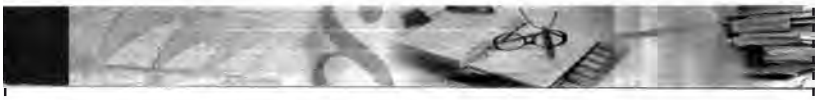
Ziegeleistraße 12
96110 Scheßlitz
matze-stoecker@gmx.de
09542-77 41 12 oder
0176-763 831 96

Unfall!
Haftung? Versicherung?

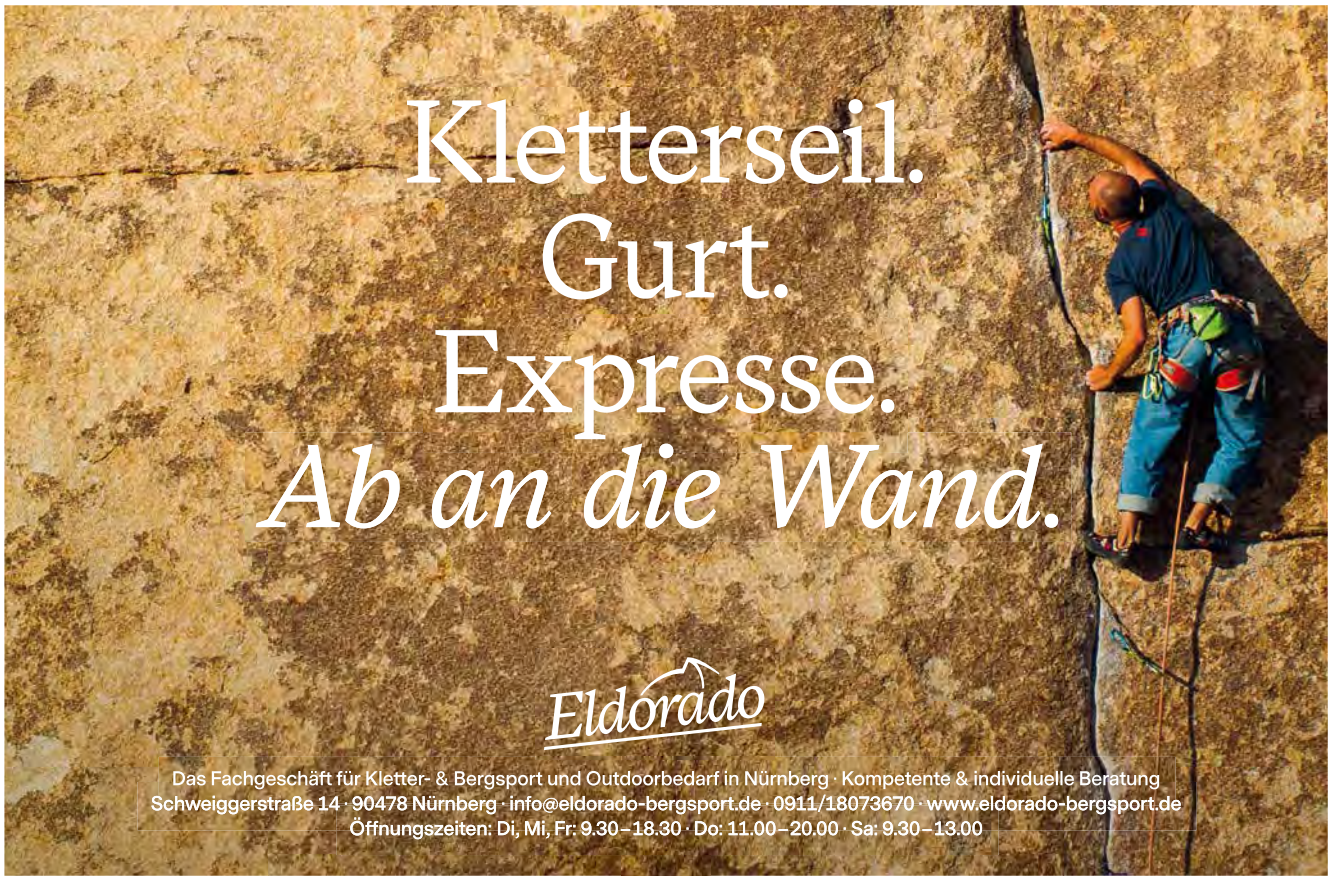
v.Rochow & Partner GbR
Rechtsanwälte

Michael Eitel
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Mediator, Schlichter

Prinzregentenufer 9
90489 Nürnberg
Tel.: 0911 533977
Fax: 0911 553652
eitel@von-rochow.de
www.von-rochow.de



Michael Eitel, Gründungsmitglied IG-Klettern



Kontowechsel? Umzug?
Falls du in diesem Jahr umgezogen bist oder eine neue Kontonummer hast, dann schick uns doch bitte eine kurze Info mit den neuen Daten an: **mitgliederverwaltung@ig-klettern.org**

IG KLETTERN

Interessengemeinschaft Klettern
Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.

1. Vors. Dr. Jürgen Kollert, Kleiberweg 9, 90480 Nürnberg
1. stv. Vors. Torsten Scheller, Bgm.-Seibold-Str. 9, 92281 Königstein
Tel. 0151 - 23 30 50 92
2. stv. Vors. Jannis Vogel, Äußere Bayreuther Str. 47, 90439 Nürnberg
Tel. 0171 - 261 79 12

Kontakt

Dr. Jürgen Kollert, Tel. 0171 - 32 61 680, Fax 0911 - 54 87 615

Stephan Haase, Tel. und Fax 09156 - 17 30

Vereinskonto

Sparkasse Fürth
IBAN: DE38 7625 0000 0000 3282 86
BIC: BYLADEM1SFU

Die IG Klettern ist als förderungswürdig anerkannt!
Spenden werden erbeten über das Vereinskonto.

STEINSCHLAG
erscheint bei der IG Klettern e.V., Adresse des 1. Vors.

Vertreter im Sinne des Presserechts: Jürgen Kollert

Erscheinungsweise: 3 x jährlich
Bezugspreis im Jahresbeitrag enthalten

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, die nicht mit der der IG Klettern e.V. übereinstimmen muss.

STEINSCHLAG

Redaktion & Anzeigen:
Alexander Marg
Ambazacstr. 16, 90542 Eckental, orga@ig-klettern.org

Finanzen & Mitgliederverwaltung:
Pia & Thomas Teufel
Cochlaeusweg 16, 90409 Nürnberg
Tel. 0911 - 41 14 97, pia.teufel@hotmail.de, tteufel@yahoo.de

Copyright: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Layout: www.atelier-molzahn.de | **Druck:** www.lmb-druck.de

Beitreten – damit du auch morgen noch kraftvoll durchziehen kannst!

☐ **Beitrittserklärung** ☐ **Änderungsmeldung**

Vorname _____ Name _____

Anschrift _____

E-Mail _____ Geburtsdatum _____

IG KLETTERN

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein
Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V..
Ich trete bei als (bitte ankreuzen):

☐ Mitglied
Jahresbeitrag 18,- € + einmalige Aufnahmegebühr 2,- €

☐ förderndes Mitglied
Jahresbeitrag _____ € (mind. 36,- €)

Ort, Datum _____ Unterschrift* _____

Bitte sende das Dokument ausgefüllt **per Post oder E-Mail** (eingescannt) an
Pia und Thomas Teufel, Cochlaeusweg 16, 90409 Nürnberg | E-Mail: pia.teufel@hotmail.de oder tteufel@yahoo.de
(Hinweis zur Erklärung: Ein Mandat ist papierhaft mit der händischen Unterschrift des Zahlungspflichtigen zu erteilen.)

Bitte daran denken:
Bei Adress- und /oder Kontoänderungen Pia oder Thomas Teufel Bescheid geben!
Jede Rücklastschrift kostet die IG Klettern Geld (3,- €).
Das Geld sollte lieber in Haken investiert werden …

Nicht vergessen: rückseitiges SEPA-Lastschriftmandat erteilen!

Datenschutzerklärung

Wir möchten dich darüber informieren, dass die von dir in deiner Beitrittserklärung angegebenen Daten über deine persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungssystemen der IG Klettern gespeichert und für Verwaltungszwecke verarbeitet und genutzt werden.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten findet nur zum Zwecke der Versendung unserer Mitgliederzeitschrift bzw. des Mitgliederausweises statt.

Wir sichern dir zu, deine personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an andere Stellen außerhalb des Vereins weiterzugeben. Du kannst jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich deiner Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die in der Mitgliederverwaltung gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht erforderlich sein, so kannst du auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung deiner personenbezogenen Daten verlangen.

Die IG Klettern sendet periodisch das Mitgliedermagazin STEINSCHLAG zu. Solltest du kein Interesse am STEINSCHLAG haben, so kannst du dem Versand schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden deine personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung deiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet nicht statt.

Mit der Unterschrift der Beitrittserklärung wird auch diese Datenschutzerklärung anerkannt.

IG KLETTERN

Interessengemeinschaft Klettern
Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.
Prinzregentenufer 9
90489 Nürnberg

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

<Organisation>
<Titel> <Vorname> <Name>
<Straße>
<PLZ> <Ort>

SEPA-Lastschriftmandat

IG KLETTERN

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE69ZZZ00000389928
Mandatsreferenz: wird noch separat mitgeteilt

Ich ermächtige die IG-Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge und Bayerischer Wald e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge und Bayerischer Wald e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung.

Vorname, Name (Kontoinhaber) _____

Anschrift _____

Kreditinstitut _____

BIC _____ IBAN _____

Ort, Datum _____ Unterschrift* _____

*Mit deiner Unterschrift erkennst du die rückseitig stehende Datenschutzerklärung an.